

(Read ebook) Das Derma-Kurs-Buch: Fallbezogenes Lernbuch Zur Dermatologie, Allergologie Und Venerologie (De Gruyter Studium)

## Das Derma-Kurs-Buch: Fallbezogenes Lernbuch Zur Dermatologie, Allergologie Und Venerologie (De Gruyter Studium)

Von De Gruyter

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1209165 in BcherVerffentlicht am: 2012-05-31Erscheinungsdatum: 2012-05-31Abmessungen: 9.45 x .85b x 6.69l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch360 Seiten | File size: 78.Mb

**Von De Gruyter : Das Derma-Kurs-Buch: Fallbezogenes Lernbuch Zur Dermatologie, Allergologie Und Venerologie (De Gruyter Studium)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Derma-Kurs-Buch: Fallbezogenes Lernbuch Zur Dermatologie, Allergologie Und Venerologie (De Gruyter Studium):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bin begeistert :)Von dailylifecritics"Das Derma-Kurs-Buch" von Thomas Wiesner, Josef Smolle et al. ist 2011 in erster

Auflage im De Gruyter Verlag erschienen. Es soll anhand von klinischen Fallbeispielen eine effektive Vorbereitung auf die Anforderungen im Fach Dermatologie des Medizinstudiums ermöglichen und einen Leitfaden für die allgemeinärztliche Praxis liefern. Nach einem ausführlichen Inhalts- und Autorenverzeichnis beginnt das Werk umgehend mit dem Lernstoff. Dieser ist in 20 Kapitel aufgeteilt und beinhaltet alle Krankheitsbilder des deutschen, österreichischen und schweizerischen Gegenstandskatalogs. Was sofort auffällt sind die zahlreichen Bilder, die komplett vielfarbig abgebildet werden. Dadurch prgen sich die einzelnen Fälle sofort ein und der Lernvorgang wird sehr gut unterstützt. Hufig wird der Einstieg in ein Unterkapitel mit einer Kasuistik begonnen, wodurch der Fließtext hervorragend ergänzt wird und der Zusammenhang zum klinischen Alltag stets gegeben ist. Der Fließtext an sich ist durchgehend recht kompakt gehalten, lässt jedoch nie die nötigen Details vermissen. Die Texte sind sehr verständlich geschrieben. Außerdem gibt es hin und wieder hilfreiche Tabellen. Schon beim ersten Durchblättern hat mir dieses Buch besonders gut gefallen. Der Schrift ist relativ groß, die Textabschnitte meist überschaubar, die Bilder sehr einprägend; alle Faktoren, die mich ansprechen, die mir das Lernen erleichtern und mir die Dermatologie schmackhaft machen. Die Beschriftungen sind einheitlich in Grün gehalten, die beschriebenen Fälle gelb hinterlegt. Alles in allem macht mir das Lesen in diesem Buch Spaß. Der helle Eindruck macht es für mich freundlich. Es ist aber eben nicht nur didaktisch gut aufgebaut, sondern auch inhaltlich sinnvoll und als sehr gute Vorbereitung für die Klausur geeignet. Ich kann es weiterempfehlen!

Kurzbeschreibung Das Lehrbuch geht dezidiert auf die Bedürfnisse des Prüfungsfaches Dermatologie im Medizinstudium sowie auf die der allgemeinärztlichen Praxis ein. Es werden alle Krankheitsbilder, die im deutschen, österreichischen und schweizerischen Gegenstandskatalog vorkommen, angeführt und in ihrer Ausführlichkeit je nach Relevanz behandelt. Der didaktische Zugang erfolgt stets über eine konkrete klinische Situation, von der die Lerninhalte vermittelt werden. Das Buch ist dennoch nach klinischen Entitäten gegliedert, weil dies dem Lernprozess entgegenkommt und Redundanzen vermeidet. Im narrativen Stil wird von Fallbeispielen ausgegangen, woraus sukzessive Lerninhalte und ärztliche Handlungs- und Denksequenzen abgeleitet werden. Aufgrund der Darstellung entspricht das Lehrbuch sowohl den Anforderungen der Reformstudiengänge in Deutschland (z.B. Charité Berlin, Uni München), Österreich, und der Schweiz als auch der herkömmlichen Medizin-Curricula. Die Beschriftungen sind durchgehend aussagekräftige Größe, sodass schon beim Überfliegen ein Lerneffekt eintritt. Als ausgewiesenes Lernbuch tritt es aus der Masse der konventionellen Dermatologie-Bücher hervor, da es bislang keine vergleichbaren Werke mit diesem Ansatz gibt. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Thomas Wiesner, Medizinische Universität Graz, Österreich; Josef Smolle, Medizinische Universität Graz, Österreich; Isabella Fried, Medizinische Universität Graz, Österreich; Wolfram Sterry, Charité, Berlin; Helmut Kerl, Medizinische Universität Graz, Österreich.